



Ich heiße Alina Mingazova. Ich bin 22 Jahre alt und zurzeit im Werkstatt –Treff –Mecklenheide beschäftigt. Dort arbeite ich im Bürobereich. Zu meinen Aufgaben gehören das Schreiben von Rechnungen, das Kopieren, das Überprüfen von Anwesenheitslisten und das Sortieren von Ordnern. Da ich in der Maßnahme Job 4 Job bin, gehe ich einmal in der Woche (Dienstags) ins FBZ um dort an der theoretischen Qualifizierung teilzunehmen. Hier lerne ich ebenfalls einiges Neue und es macht mir viel Spaß. Vor Weihnachten haben wir dort zusammen eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet. Wir haben gefrühstückt und uns unterhalten. Trotzdem kam die Qualifizierung nicht zu kurz, da wir im Anschluss Power Point Präsentationen zum Thema Weihnachtsbräuche in anderen Ländern erstellt und vorgestellt haben.

*Alina M.*

Seit August 2009 bin ich beim WTM. Am 2.2.2010 endet meine Zeit hier. Am Anfang war ich dagegen, zum FBZ zu gehen, ich wollte lieber in meinem Praktikumsbetrieb bleiben.

Aber jetzt im Nachhinein muss ich gestehen, dass es doch viel Spaß gemacht hat. Ich habe hier viele Menschen kennen gelernt.

Der Unterricht war meist auch ganz ok. Die Dozenten waren immer sehr nett. Durch diese Maßnahme bin ich auch zu dem Betrieb gekommen, in dem ich ab August 2010 meine Ausbildung zum Kfz - Mechaniker beginnen werde.

Eine große Hilfe war mir vor allem Frau Alina Knorr. Ich glaube, noch nie hat jemand soo oft im WTM angerufen wie ich. Und egal bei welcher Krise, sie konnte mir immer helfen.

Nun ja und mit diesem Beitrag möchte ich dem FBZ und dem WTM danken.

*Timo C.*



# FBZ-NEWS

## FBZ - News - Was ist das?

Die FBZ - News ist eine kleine Zeitung, die im Rahmen der theoretischen Qualifizierung im Fortbildungszentrum des WTM von unseren Teilnehmern erstellt wurde. Jeder, der etwas dazu beitragen wollte, konnte dies tun. So ist ein kleines Sammelsurium an Geschichten, Gedanken und Informationen entstanden, von dem wir hoffen, dass es euch gefällt. Natürlich haben wir für Anregungen und Kritik jederzeit ein offenes Ohr und werden eure Wünsche in den (hoffentlich) kommenden Ausgaben umsetzen. Viel Spaß beim Lesen wünschen euch nun die Dozenten und die schreibende Zunft des FBZ

*FBZ Team*



## Weihnachten im FBZ

An unserem letzten Schultag haben wir ein Weihnachtsfrühstück organisiert.

Der Nachbar war so nett und hat uns einen Tannenbaum zur Verfügung gestellt, den wir dann ein bisschen geschmückt haben. Nachdem wir den Raum und die Tische schön dekoriert hatten, saßen wir alle zusammen und haben schön gemütlich bei Kerzenschein gefrühstückt und uns unterhalten. Während des Frühstücks haben wir nebenbei Jeopardy gespielt. Manche von uns haben sich einen Spaß gemacht und einen Schneemann gebaut. Einige von uns haben eine Powerpoint Präsentation über Weihnachten in anderen Ländern erstellt, darunter waren die Länder Polen, USA, Norwegen und Italien. Die Präsentationen waren sehr interessant, vor allem, weil wir neue Bräuche kennen gelernt haben. Meiner Meinung nach war es ein sehr schöner Vormittag.

*Angelique D.*



## Kleine Geschichte

Es geht um den Weg zur Arbeit, wie schwer und uneben er ist. Dass es nicht ohne Hilfsmittel geht – und man am Ende immer zu spät kommt.

Ja es ist nicht nur die Uhrzeit oder das Wetter, das es uns manchmal unmöglich macht, den nächsten Arbeitsturn pünktlich anzutreten. Auch die Zeit, in der wir zu Bett gehen, hat viel zu entscheiden über den nächsten Tag oder gar die ganze Woche. Ist der erste Tag, für den wichtige Termine geplant waren, geplatzt oder verloren gegangen, ist es meist schwer, da wieder ohne große Probleme herauszukommen. Es gibt viele, die dann noch helfen, aber meist kommt diese Hilfe zu spät. Da unser Körper nur dann richtig arbeitet, wenn er auch genug Pausen und im Idealfall ca. 10 Stunden Schlaf bekommt, sind viele junge Menschen oft sehr müde oder genervt und gestresst.

Die Kraft liegt in der Ruhepause und nicht in der Hektik. Denn die optische Hektik ist ein Zeichen geistiger Windstille. Wir sind dennoch Gewohnheitstiere, die es immer wieder schaffen, auch nur mit drei bis vier Stunden Schlaf teils einen ganzen Tag lang zu arbeiten. Doch bevor man auf diesen falschen Weg kommt, ist es wichtig, sich mit Freunden und Familie darüber zu unterhalten und ein wenig früher ins Bett zu gehen. Dann bekommt man die richtige Bahn, kommt pünktlich zur Arbeit und ist immer fit und freundlich zu seinem Umfeld. Der Tag ist nicht so schleppend und man bekommt viel mehr mit von dem Tag.

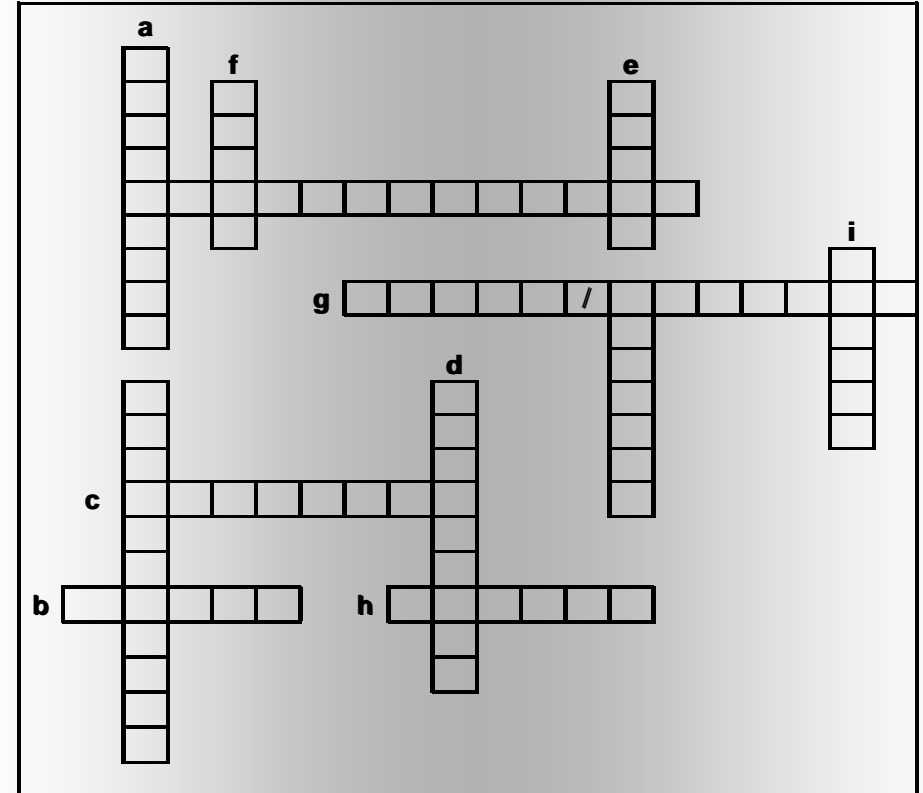
## Die Katastrophe

Seit Jahren ist der Winter in Deutschland nur ein kleiner kalter Tropfen auf einen heißen Stein, doch dieses Mal ist alles gaaanz anders. Dieser Winter ist der Winter, den sich viele Kinder wünschen – alles weiß und verschneit, teils auch schulfrei. Aber für viele Arbeitnehmer und -geber ist dieser Winter ein Riesenproblem, denn er lässt alles sehr langsam werden. Es gibt viele Unfälle und Sperrungen und die Menschen kommen zu spät oder sind von der Außenwelt abgeschnitten. Sie kommen mit ihren Fahrzeugen mit teils mehr als 200 PS auch nicht weit. Da der Schneefall seit Tagen nicht aufhört und die Straßen zu glatt sind, kommen auch Räumfahrzeuge nicht mehr mit der Arbeit hinterher – das zieht einen langen Schwanz hinter sich her. Die Bevölkerung hat keinen Winterdienst, der ihre Straßen streut oder die Gehwege sicher macht, da der lange Schneefall, den keiner erwartet hat, alle Streusalzreserven aufbrauchen ließ. Jetzt wird nur noch auf den wichtigsten Straßen gestreut: auf Haupt-Schnellstraßen und Autobahnen. Auf den Nebenstraßen und den Kleinwegen ist der Winterdienst eingestellt worden, da er nur noch auf Notreserven angewiesen ist. Jetzt, da es beginnt zu tauen, ist es mit dem Matsch extrem rutschig geworden. Die Feuerwehr rief bereits das THW zu Hilfe, um die Eiszapfen, die an den Häusern über den Gehwegen hängen, abzunehmen, damit Passanten nicht verletzt werden. Man sagt: „Ist der Winter eisig kalt, wird der Sommer ganz besonders warm.“

*Florian K.*



## Kreuzworträtsel FBZ



- In welcher Straße befindet sich das FBZ?
- Was bedeutet das „T“ in der Abkürzung WTM?
- Wie viele Bereiche gibt es im WTM?
- Zu welchem Bereich gehört der Container, der sich hinter dem Hauptgebäude des WTM befindet?
- Welche Veranstaltung wird mehrmals im Jahr mit Unterstützung der Abfallwirtschaft Region Hannover durchgeführt?
- Wie heißt der Anleiter im Transportbereich?
- Welche Farbe haben die LKW des Transportbereiches?
- Was wird im Stöbertreff verkauft?
- Welche Farbe hat der Stuhl, der sich vor dem Hauptgebäude des WTM befindet?

*Rene Heske*